



© LCM

# Standortfaktor Digitalisierung

Internet of Things, I4.0, virtuelle Realität, intelligentes Stromnetz, Ambient Assisted Living – **media**net hat das Beispiel Oberösterreich unter die Lupe genommen.

••• Von Paul Christian Jezek

**D**igitalisierung schafft die Basis für neue Geschäftsmodelle, Beschäftigung und Möglichkeiten, sich im internationalen Wettbewerb zu positionieren.

Als starker Produktionsstandort hat Oberösterreich grundsätzlich gute Karten, aus der digitalen Transformation der kommenden Jahre gestärkt hervorzugehen. 2016 hat das Bundesland die „Leitinitiative Digitalisierung“ gestartet, heuer liegt der Schwerpunkt auf Pro-

duktion, Informationssicherheit, generativer Fertigung/3D-Druck, vernetztem Fahren sowie Fachkräften. Als konkretes Ziel haben sich Land und WKOÖ vorgenommen, den Digitalisierungsgrad der oö. Unternehmen bis 2022 von derzeit 40 auf 60% zu steigern. Dazu ist vor allem der

flächendeckende Ausbau eines 100-Mbit-Breitbandnetzes (mit Hilfe der OÖ. Errichtungsgesellschaft) notwendig.

## Smarte Produktion

Mit der Johannes Kepler Uni, den Fachhochschulen, außeruniversitärer Forschung, Aus-